

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/EB77/2/aha

Verantwortliche/r:
Frau Heike Atzenbeck

Vorlagennummer:
772/005/2010

Beschwerden bezüglich Sperrmüllentsorgung am Hafen; Protokollvermerk aus der 11. Sitzung des Bauausschusses/Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am 12.10.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.11.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Zweckverband Abfallwirtschaft

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Frau Stadträtin Wirth-Hücking berichtet über Beschwerden von Bürgern bezüglich der Sperrmüllentsorgung an der Müllumladestation Erlangen. Für Kleinmengen wird eine Gebühr in Höhe von 5 € erhoben, während die Sperrmüllabfuhr auf Abruf kostenlos sei.

Liefert ein Bürger Sperrmüll mit der Sperrmüllkarte direkt an, wird dieser vom Anlagenpersonal entsprechend eingewiesen – die Sperrmüllanlieferung ist dann kostenlos.

Sehr oft liefern die Bürger im Rahmen der Sperrmüllanlieferung jedoch auch andere Abfälle an, die nicht zum Sperrmüll zählen und auch bei einer Sperrmüllabholung vor Ort nicht mitgenommen werden. Meist ist dies Restmüll, häufig auch Baustellen- bzw. Renovierungsabfälle und behandeltes Gartenholz. Der Zweckverband erhebt dann abhängig von der Menge der Abfälle ein Entgelt.

Bei der Anlieferung von Sperrmüll ohne Sperrmüllkarte bis zu einer Kofferraummenge wird ebenfalls ein Entgelt erhoben. In der Regel weist das Anlagenpersonal bei der Anlieferungskontrolle auf die Möglichkeit der kostenfreien Anlieferung mit Sperrmüllkarte hin..

Laut Zweckverband ist eine Änderung dieser Entgelte für die Anlieferung von Kleinmengen derzeit nicht vorgesehen.

II. Sachbericht

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang